

Jenny Springsguth gebührte die Ehre beim Deutschland Pokal der Senioren in Waltershausen nominiert worden zu sein.

Es wird dort in 6 Altersklassen (je 3 männlich und 3 weiblich) geturnt. Je nachdem welchen Platz die Mannschaften belegen, werden die Punkte für das jeweilige Bundesland gesammelt (z.B. 1. Platz = 6 Punkte, 2. Platz = 5 Punkte usw.).

Das Land Thüringen war Vorjahressieger, die Latte lag demnach hoch und es galt den Titel zu verteidigen. Doch leider konnte Thüringen nicht alle Altersklasse besetzen. Es versprach also spannend zu werden.

Jenny turnte in der AK 30+ zusammen mit Theresa Ludwig, Nadine Weißflog (beide Jena), Andrea Hoffmeier (Gera), Susann Gleichmar und Maike Bonsack (beide Gotha).

Es war ein ziemlich starkes Teilnehmerfeld und genauso hoch war auch das Niveau. Es handelte sich bei 11 verschiedenen Landesturnverbänden hier um die am stärksten besetzte Altersklasse.

Beim Einturnen entdeckte man Elemente wie einen Riesen am Stufenbarren, Salto vor- und rückwärts *AUF* dem Balken, Schraubensalti am Boden und Rondatsprünge am Sprungtisch, d. h. also man turnt ein Element bevor man das eigentliche Sprunggerät berührt. Da staunte die Thüringenauswahl und es wurde ziemlich schnell klar, da kann die Auswahl nicht mithalten, vor allem, weil die meisten gesundheitlich angeschlagen waren.

Nichts desto trotz, gelang ihnen ein guter Start in den Wettkampf am Stufenbarren mit 12er Wertungen, am Balken legten Andrea und Susann gut vor, Maike verturnte, Jenny musste als letzte an das Gerät. Sie wollte sich natürlich auf Bundesebene gut präsentieren. Sie turnte die ganze Drehung, die freie Rolle und den Salto rückwärts als Abgang souverän. Einige Wackler waren leider dabei, was den Kampfrichtern natürlich nicht entging. 11,45 Punkte konnte sie zur Mannschaftswertung beitragen. Am Boden wurde hart ins Gericht gegangen, besonders was die Anerkennung von hochwertigen Sprüngen angeht. Am Sprung war Jennys 2. Einsatz. Ihr erster Handstützüberschlag war etwas langsam, doch der zweite recht gut und mit 11,15 Punkten auch zufriedenstellend.

Im Endergebnis erreichte die AK 30+ insgesamt Platz 10, konnte also leider keine Punkte zur Gesamtwertung beitragen. Doch Thüringen ist bekannt für seine breite Masse an Turnern im Altersbereich. Somit ist Thüringen insgesamt wieder nicht zu schlagen und erneut Pokalsieger der Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaften!!!

Für Jenny war es erneut ein tolles Erlebnis und eine schöne Erfahrung.